

Continentale bAV-Konferenzen 2014: Zentrale Argumente für den Vertrieb

Mit einer gelungenen Mischung aus Praxistipps und Fachwissen waren die ausgebuchten Continentale bAV-Konferenzen auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Rund 120 Vermittler nutzten in Hamburg, Stuttgart und Wuppertal die Gelegenheit, neue Argumente für den Einstieg in das Geschäft mit der betrieblichen Altersversorgung (bAV) kennenzulernen.

Mit einer gelungenen Mischung aus Praxistipps und Fachwissen waren die ausgebuchten Continentale bAV-Konferenzen auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Rund 120 Vermittler nutzten in Hamburg, Stuttgart und Wuppertal die Gelegenheit, neue Argumente für den Einstieg in das Geschäft mit der betrieblichen Altersversorgung (bAV) kennenzulernen. Gleichzeitig konnten sie „gut beraten“-Punkte für ihr Weiterbildungskonto sammeln. „Wir haben wieder jede Menge positive Rückmeldungen von den Teilnehmern erhalten“, freut sich Thomas Vietze, Leiter bAV im Continentale Versicherungsverbund. „Das zeigt, dass wir mit der Ausrichtung unserer Konferenzen genau ins Schwarze treffen.“

Arbeitgeber auf Haftungsrisiken hinweisen

Dass in der bAV großes Potenzial schlummert, machten die Rechtsanwälte Martin Czajor und Jan Zülch am Beispiel von Versorgungsordnungen deutlich. Denn vor allem in kleinen und mittelständischen Betrieben gibt es häufig eine solche Gebrauchsanweisung für die bAV noch gar nicht. Außerdem sind bestehende Versorgungsordnungen häufig bis zu 20 Jahre alt und entsprechen nicht mehr der gängigen Rechtsprechung. „Das ist ein Haftungsrisiko für den Arbeitgeber, hierauf können Sie Ihre Kunden ansprechen“, erläuterte Martin Czajor in Wuppertal, „und können sich somit als seriöser Partner für die bAV profilieren.“ Da Versicherungsvermittler und Versicherungsunternehmen keine Rechtsberatung vornehmen dürfen, bietet die Continentale über zwei Partner-Kanzleien für ihre Vertriebspartner eine günstige Prüfung oder Erstellung von Versorgungsordnungen an.

Lösungen für Fachkräftemangel und Kostenoptimierung anbieten

Ein weiterer bAV-Türöffner kann das Thema Lohnkostenstrukturierung sein, das Thomas Kaltenberg und Sebastian Ahrendt vom Bund verbraucherorientierter Steueranalytiker vorstellten. Das Netzwerk aus unterschiedlichen Berufsträgern (Juristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) berät und begleitet Firmen zu diesem Thema und ist Partner der Continentale. „In Zeiten des demografischen Wandels wird die Suche nach und langfristige Bindung von guten Fachkräften zum zentralen Thema, daneben nimmt aber der Kostendruck zu“, sagte Thomas Kaltenberg in seinem Vortrag. Eine Lösung kann die Optimierung der Lohnkosten sein. Kaltenberg: „Ein wichtiger Bestandteil sind dabei arbeitgeberfinanzierte betriebliche Versorgungswerke – und hier kommen sie als Versicherungsvermittler ins Spiel. Denn mit dieser Optimierung kann der Arbeitgeber Personalkosten senken und die Mitarbeiter profitieren von einem höheren Nettolohn.“

Gelungene Mischung aus Fachwissen und Praxistipps

Aus der Podiumsdiskussion zu aktuellen Vertriebsaspekten in der bAV mit Vermittlern und Continentale-Experten konnten die Gäste noch weitere Anregungen für ihren Arbeitsalltag mitnehmen. Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe für das kommende Jahr ist bereits in Planung.

Pressekontakt:

Bernd Goletz

- Leiter Unternehmenskommunikation -

Telefon: 0231 / 919 - 2255

Fax: 0231 / 919 - 2226

E-Mail: bernd.goletz@continentale.de

Unternehmen:

Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit

Ruhrallee 92

44139 Dortmund

Internet: www.continentale.de

Über Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit:

Die Continentale ist kein Konzern im üblichen Sinne, denn sie versteht sich als ein „Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit“. Dieses Grundverständnis bestimmt das Handeln in allen Bereichen und in allen Unternehmen. Es fußt auf der Rechtsform der Obergesellschaft: An der Spitze des Verbundes steht die Continentale Krankenversicherung a.G. (gegründet 1926), ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – und ein Versicherungsverein gehört seinen Mitgliedern, den Versicherten. Dank dieser Rechtsform ist die Continentale gefeit gegen Übernahmen und in ihren Entscheidungen unabhängig von Aktionärsinteressen.

